



# YAMAHA Motif News Guide

Der offizielle News Guide von YAMAHA & EASY SOUNDS zur Yamaha Music Production Synthesizer Serie MOTIF XS, MOTIF ES, S90 ES, MO und Computer Music Instruments Serie

Januar 2009

Ausgabe 1 / 2009

## Inhalt:

Seite 2:  
MOTIF XS:  
Ethernet an Windows

Seite 4:  
Die Kolumne:  
Alles Geschmacksache!

Seite 5 - 9:  
MOTIF Organ Workshop  
- Teil 1: Drawbars

Seite 10 - 11:  
MM6 / MM8 Quick Guide  
Vol. 2: Der PC-Mode (1)

Seite 12 - 13:  
MOTIF Know How –  
Häufige Fragen und  
Antworten

Seite 14 - 15:  
MOTIF Sounddesign –  
Teil 4: Filter-Envelopes

Seite 16 - 17  
Software für Tenori-on

Seite 18  
MOTIF „Organ Session“

Seite 19 - 23  
Goodies für Yamaha  
Synthesizer

Seite 24:  
MOTIF Soundsets

Seite 25:  
Wichtige Links für  
MOTIF-User

## Neu: MOTIF Organ Workshop



Das rege Interesse an der neuen MOTIF Soundlibrary „Organ Session“ zeigt, daß sich Orgel-Sounds bei Workstation-Usern nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen. Für uns Anlaß, eine Serie mit Tipps und Tricks zur Bearbeitung von Orgel-Voices zu starten. Die erste Folge (Seite 5 – 9) befaßt sich mit dem Thema „Drawbars“ und beschreibt, wie die Fußlagen einer 9-chörigen Orgel am besten im MOTIF nachgebildet werden können.

## MOTIF XS: OS Update V1.12



Ab sofort ist das Update des MOTIF XS Betriebssystems OS V1.12 erhältlich. In dem Update werden einige Bugs behoben.

Weitere Informationen und den Downloadlink zum Update finden Sie hier: <http://www.yamahasynt.com/>

## MOTIF News Guide - komplett

Ab sofort können alle bisherigen Ausgaben des Motif News Guide von 11/2006 bis 12/2008 in einem Kompletfile heruntergeladen werden:

<http://www.easysounds.de/NewsGuides.zip>

Eine Übersicht aller bisherigen Themen ist in diesem Downloadfile enthalten:

<http://www.easysounds.de/History.zip>

Außerdem gibt es hier einen kostenlosen MOTIF XS Quick Guide, der sich aus den bisherigen Einzel-Beiträgen zum MOTIF XS im Motif News Guide zusammensetzt:

<http://www.easysounds.de/MotifXSGuide.zip>

### YAMAHA MOTIF XS



### Quick Guide

von Peter Krischker

© YAMAHA Music Central EUROPA GmbH, Dezember 2008

## MOTIF XS: Ethernet an Windows XP



Beachten Sie auch die Angaben in der MOTIF XS Bedienungsanleitung auf Seite 86.

Es gibt 2 Methoden, den Rechner mit dem MOTIF XS zu verbinden:

**Methode 1:** Router/Hub

**Methode 2:** Crosslink Kabel

Bei beiden Methoden gelten die nun folgenden Anweisungen.

Der Unterschied zwischen diesen beiden Methoden besteht darin, dass man mit einem Crosslink-Kabel – diese werden im Normalfall von jeder halbwegs aktuellen Netzwerkkarte des Rechners unterstützt – den Rechner direkt mit dem MOTIF XS verbinden kann. Mit einem Router werden normale Ethernetkabel verwendet, man schließt ein Netzwerkkabel vom Rechner an einen freien Port des Routers an und verfährt mit dem MOTIF XS genauso.

### Rechnereinstellungen

Die Netzwerkkarte sollte auf dem Computer aktiviert sein. In vielen Fällen ist eine Verbindung über einen DHCP-Client nicht möglich, in diesem Fall muss man dem Computer eine eigene IP-Adresse geben. Um diese einzustellen, geht man in Windows auf:

Start > Verbinden mit > alle Verbindungen anzeigen > LAN-Verbindung > Internetprotokoll (TCP/IP) und gibt hier zum Beispiel folgendes ein:





**MOTIF XS Einstellungen**

Stellen Sie am MOTIF XS zunächst die Netzwerkeinstellungen ein. Diese nimmt hier vor: Utility > Network.

Wird DHCP nicht unterstützt (siehe Rechnereinstellungen), so müssen Sie DHCP auf „Off“ drehen und mit der Enter-Taste bestätigen. Jede Netzwerkeinstellung am MOTIF XS muss mit „Enter“ bestätigt werden! Wenn DHCP ausgeschaltet ist, muss man eine feste IP-Adresse vergeben, zum Beispiel:

IP-Adresse: 192.168.1.200  
Subnetmask 255.255.255.0

Den Rest braucht man nicht eintragen.

**Zum Schluss nochmal die wichtigsten Tipps:**

Tipp 1: Schalten Sie die Firewall am Computer aus, da diese evtl. den Zugriff verhindern kann.

Tipp 2: Sollte der Rechner nicht erkannt werden, dann starten Sie ihn mit den eingesteckten Kabeln neu.

Tipp 3: Direkte IP Adresse benutzen wenn DHCP nicht funktioniert (wenn Verbindung nicht auf Anhieb ohne Adressenvergabe funktioniert).

Tipp 4: Computernamen eingeben, irgendein oder festes Passwort vergeben!

Schalten Sie unbedingt jegliche Firewall aus (zum Beispiel vom Virenschanner)!

Auf der Festplatte des Rechners sollte man nun die Ordner freigeben, auf die der MOTIF XS zugreifen darf. Dafür klickt man mit der rechten Maustaste auf den Ordner und wählt „Freigabe und Sicherheit“. Dann wählt man in der Karteikarte „Freigabe“ das Kästchen bei „Diesen Ordner im Netzwerk freigeben“ an.

Sollte dies aus Sicherheitsgründen nicht möglich sein (grau), dann klicken Sie auf den unteren langen Link und wählen Sie danach „Dateifreigabe einfach aktivieren“.



Am MOTIF XS kann man nun über: File >> Mount die Verbindung mit dem Rechner erstellen.

Tragen Sie bei „Host“ den exakten Namen Ihres Computers ein, indem Sie die SF5 („Char“) drücken und dann mit Hilfe der Funktionstasten den Namen eingeben, oder wählen Sie ihn in der Drop Down Liste aus

In den Feldern „Benutzername“ und „Kennwort“ sollte – auch wenn Sie kein Passwort angelegt haben – etwas angegeben werden, z.B. einfach nur „A“. Sonst müssen Sie hier Usernamen und Passwort ihres Benutzerkontos eingeben. Das funktioniert wie die Eingabe des Host Namens über den SF5 („Char“) – Schalter.

Nun kann man am MOTIF XS „File“(F1) anwählen, den Ordner der PC Festplatte anwählen und den Dateientyp auswählen, normalerweise „wav“.

Dimitri Metzeltin

## Die Kolumne: Alles Geschmackssache!



Beim Lesen stoße ich manchmal auf Aussagen wie „XY klingt besser als Z - Tatsache!“ oder „Ich erkenne eine bessere Klangqualität sofort“.

Aus einer bestimmten Perspektive gilt ein Bundesbürger nördlich der sogenannten Weißwurstgrenze, deren Verlauf im Übrigen trotz intensiver Bemühungen nicht schlüssig geklärt werden konnte, als „typisch norddeutsch“ - was immer auch sich für den einzelnen hinter diesem Prädikat verbirgt. Also zähle ich mich einfach mal dazu und stelle im Bezug auf die Zitate die Frage: „Tut dat Nout? (aus dem Norddeutschen, frei zu übersetzen etwa mit „Ist das wirklich notwendig?“).

Daß solche Aussagen nicht unbedingt auf allgemeine Zustimmung stoßen, ist für mich wirklich das einzige, was sich als Tatsache bezeichnen lässt. Alles, was Menschen mit ihren Sinnen individuell oder auch subjektiv wahrnehmen, wird genau so - nämlich individuell und subjektiv - bewertet. Ein einfaches Beispiel, das mit großer Sicherheit jeder selbst mehr als einmal erlebt hat, ist das Wetter. Es gibt Menschen, die tatsächlich gern bei Wind und Regen am Strand spazieren gehen. Ich habe unter guten Freunden selbst solche Menschen, sonst würde ich es vielleicht nicht einmal glauben. Ein anderer liegt gern 7,75 Stunden eines Urlaubstages in der prallen Sonne, für den eingefleischten Fan von Grönland-Reisen wahrscheinlich eine wahre Horrorvorstellung.

Zurück zur Musik. Ohne es genau zu wissen, oder Wikipedia bemüht zu haben würde ich vermuten, daß beispielsweise einer der ersten Gitarristen, die einen Verstärker benutzten, durch Überlastung den aus heutiger Zeit nicht mehr wegzudenkenden Effekt der Verzerrung hervorgerufen hat. Im Grunde genommen ein sicher zunächst ungewollter Effekt, der sich dann durch die Tatsache, dass er dem Geschmack des einen oder anderen Musikers

bzw. Zuhörers entsprach, zu dem entwickelt hat, was wir heute alle kennen und nutzen. Wir alle kennen auch den in mittlerweile mehreren aktuellen Produktionen gezielt erzeugten „Pumpeffekt“, resultierend aus übertrieben eingestellten Kompressor-Parametern. Trotzdem muss das alles nicht jeder gleichermaßen für gut befinden. Menschen mit ungeübtem Ohr wären bei häufig gesendeten Titeln mit diesem Effekt wahrscheinlich geneigt, etliche Komponenten Ihrer Stereo-Anlage einem Fachmann zur Reparatur zu bringen. Ich denke, man kann weit in die Musikgeschichte zurückgehen. In jeder Epoche wurden neue musikalische Ideen mindestens von einem Teil der Konsumenten zunächst als „Geschmacksverirrung“ bezeichnet. Ich bin auch ziemlich sicher, dass so mancher von uns dieses Wort in einem ähnlichen Zusammenhang von seinen Eltern oder Großeltern zu hören bekommen hat - möglicherweise während der Lebensphase, in der sich aus der jeweilig gehörten Musikrichtung die pubertäre Stimmungslage ablesen ließ.

Wer im z.B. Synthforum von mir schon den einen oder anderen Beitrag gelesen hat, wird vielleicht über meinen fast schon penetranten Hinweis „alles Geschmackssache“ gestolpert sein. Irgendwie nervt es mich fast selbst, aber ich habe keine Idee, es anders zu vermeiden, sonst möglichen „Zündstoff“ in eine evtl. daraus folgende Diskussion zu legen. Schließlich haben wir es insbesondere im Zusammenhang mit Musikinstrumenten sehr oft auch mit Begriffen wie „Spielgefühl“, „Höreindruck“, „Ansprechempfinden“ usw. zu tun. Wer will da noch von „Tatsache“ sprechen? Niemand? Vielen Dank!

Zu guter letzt: Ich habe Jahre gebraucht und bin noch immer ein Stück auf dem Weg der Erkenntnis, dass ich Musik nicht (oder zumindest nicht ausschließlich) für studierte Toningenieure und „Audio-Analyse-Professoren“ mache, sondern in der Regel für einen ganz normalen Durchschnitt an Menschen im Publikum. Der Zweck ist dann im Normalfall eben auch nicht die Analyse als solches, sondern es soll eine Stimmung erzeugt werden - natürlich auch wieder je nach Geschmack. Ob es unter diesem Gesichtspunkt z.B. für unsere Wunsch-Workstation aus der letzten Kolumne entscheidend ist, wie teuer die verbauten Wandler sind, darf getrost bezweifelt werden.

Viel Spaß beim nächsten Gig wünscht hape13

# MOTIF Organ Workshop – Teil 1: Drawbars



Das außerordentlich große Interesse an der neuen MOTIF Soundlibrary „Organ Session“ (siehe INFO auf Seite 18) zeigt auf, daß das Instrument Orgel nicht wie manchmal angenommen etwas in Vergessenheit geraten ist. Das Interesse der User an hochwertigen Orgel-Sounds – egal ob für Rock, Pop, Jazz oder Entertainment – ist nach wie vor sehr groß.

Dies ist für uns Anlaß, die Programmierung oder Modifizierung von Orgel-Sounds etwas näher zu betrachten. Die individuelle Anpassung vorhandener Orgel-Voices erscheint sehr sinnvoll, denn der beste Orgel-Sound ist der, der dem eigenen Geschmack entspricht. Dies kann meist mit wenigen Parameterveränderungen realisiert werden.

In einer mehrteiligen Serie erhalten Sie wertvolle Tipps, die sich sowohl auf Preset Voices als auch auf Voices des Soundsets „Organ Session“ beziehen.

Im Vordergrund stehen dabei der MOTIF XS und der MOTIF-RACK XS. Es werden jedoch auch die Eigenheiten älterer Geräte wie MOTIF ES, S90 ES, MO6 / MO8 und MOTIF-RACK ES berücksichtigt.

Ein guter Orgel-Sound ist für die meisten User gleichbedeutend mit einem möglichst authentischen Hammond-Sound. Deshalb konzentrieren wir uns in diesem Workshop auf in erster Linie auf die Faktoren, die den Hammond-Sound ausmachen: Drawbars, Leslie Cabinet, Distortion, Organ Percussion und Key Click. Im ersten Teil befassen wir uns mit den Drawbars.

Ein Ton einer Hammond-Organ setzt sich aus neun verschiedenen Frequenzen zusammen, deren Intensitäten über die so genannten Zugriegel (engl. „Drawbars“) eingestellt werden können. Man bezeichnet diese Orgel daher auch als neunchörig. Jeder Zugriegel hat neun verschiedene Intensitätsstufen (von 0 bis 8). Die Zugriegel werden nach ihrer Tonhöhe bezeichnet, ausgedrückt durch die sogenannte Fußlage. Diese Einteilung wurde von den

Registern der Pfeifenorgel übernommen. Die Fußlagen sind (in der Einheit Fuß '):

- 16'
- 51/3'
- 8'
- 4'
- 2 2/3'
- 2'
- 13/5'
- 1 1/3'
- 1'

Von diesen 9 Fußlagen sind im MOTIF umfangreiche Multisamples vorhanden – sowohl bei den Preset Waveforms als auch bei den User Waveforms von „Organ Session“. Die Multisamples von „Organ Session“ sind erheblich größer als die Preset Waves. Größer bedeutet, daß erstens für jede Taste (C1 – C6) ein Einzel-Sample vorhanden ist und zweitens die Samples erheblich länger sind und somit auch Unregelmäßigkeiten realistisch abgebildet werden. Dies können Sie sehr gut heraushören, wenn Sie die Orgel-Sounds einmal bei EFFECT BYPASS (INSERTION + SYSTEM) spielen.

Grundsätzlich ist es bei allen MOTIF-Synths möglich, neunchörige Drawbars zu realisieren, obwohl die Voices über maximal 4 bzw. 8 Elements verfügen. Man kann jedoch im SONG- oder PATTERN-Mixing Mode 9 Parts mit je einer Drawbars-Voice belegen. Entsprechende Voices sind in „Organ Session“ bereits vorhanden.

Allerdings stößt man hier auf Grenzen, die eine etwas „abgespeckte“ Lösung nahelegen.

Zunächst ist da der für einen authentischen Hammond-Sound unverzichtbare Insert Effekt „Rotary Speaker“, der das Leslie Kabinett nachbildet. Dieser steht beim MOTIF XS / MOTIF-RACK XS maximal für 8 Parts und bei den anderen Modellen maximal für 4 Parts zur Verfügung. Wenn man nicht ein externes Leslie verwendet, ist hier also eine Begrenzung auf 8 bzw. 4 Parts vorgegeben. Dazu kommt, daß eine Summierung des Distortion Effektes in mehreren Parts ungünstige Klangergebnisse hervorbringt. Ein weiterer Aspekt ist, daß bei einer Zusammenschaltung mehrerer Mixing-Parts (gleicher Receive-Channel) die Slider nicht mehr individuell für einzelne Parts verwendbar sind. Dies ließe sich durch eine Koppelung mit einem MASTER-Programm lösen, weil dann die MASTER Zonen einzelne Mixing-Parts auf separaten MIDI-Kanälen intern ansteuern können. Das ist aber eher eine Lösung für Fortgeschritte, die wir hier zunächst einmal ausklammern wollen.

Diese Vorüberlegungen lassen es sinnvoll erscheinen, die Nachbildung der Hammond-Sounds konsequent im Voice-Modus zu realisieren. Dort können die beiden Insert-Effekte für alle Voice-Elements gleichzeitig verwendet werden. Die Editierung ist übersichtlich und kann auch mit dem Editor erfolgen.

MOTIF XS / MOTIF-RACK XS sind hier natürlich im Vorteil, weil im Voice-Mode 8 Elements zur Verfügung stehen. Doch werden Sie in den nachfolgenden Beispielen sehen, daß auch mit 4 Elements sehr komplexe und variable Drawbars Orgelsounds möglich sind. Dies trifft insbesondere auf „Organ Session“ zu, weil hier bereits eine größere Auswahl an Drawbars-Kombinationen als Multisamples vorhanden ist.

Beim MOTIF ES / MOTIF-RACK ES / S90 ES / MO6 / MO8 finden Sie die Orgel-Fußlagen von 16' bis 1' in den Voice Elements (OSC – WAVE) unter den Wave-No. 139 bis 147 (preset). Beim MOTIF XS / MOTIF-RACK XS sind diese im Display F1 -Oscillator unter Wave-Number 139 bis 147 (PRE) zu finden.

Hier ein Auszug der User-Waveform Liste von „Organ Session“, in der zunächst die einzelnen Fußlagen und anschließend die Percussion und die Kombinationen aufgeführt sind:

1	16'	16'
2	5 1/3'	5 1/3'
3	8'	8'
4	4'	4'
5	2 2/3'	2 2/3'
6	2'	2'
7	1 3/5'	1 3/5'
8	1 1/3'	1 1/3'
9	1'	1'
10	16' + 8'	16', 8'
11	Perc 2 2/3' L	Percussion long
12	Perc 4' L	Percussion long
13	Perc 2 2/3' S	Percussion short
14	Perc 4' S	Percussion short
15	1st Three	16', 5 1/3', 8'
16	1st Four	16', 5 1/3', 8', 4'
17	Mid Mixed	4', 2 2/3', 2'
18	Highest	1 3/5', 1 1/3', 1 1/3'
19	Even Bars	16', 8', 4' 2', 1'
20	Even High	4' 2', 1'
21	Odd Bars	5 1/3', 2 2/3', 1 3/5', 1 1/3'
22	Odd High	2 2/3', 1 3/5', 1 1/3'
23	Full Organ	Complete

Die 8 Slider des MOTIF XS bzw. die 4 Slider des MOTIF ES / S90 ES / MO6 können im Voice-Modus wie die Zugriegel der Hammond-Orgel eingesetzt werden – allerdings in umgekehrter Richtung.

In den folgenden MOTIF XS Voices werden die Fußlagen 16' und 8' mit der eigens dafür vorgesehenen Waveform im Element 1 zusammengefaßt. Die anderen 7 Elements sind mit den übrigen 7 Fußlagen (5 1/3', 4', 2 2/3', 2', 1 3/5', 1 1/3' und 1') belegt:

- Preset Voice PRE1 – G2 (098) „All Bars Perc AF1&2“
- Organ Session Usr1-001 „The Clean AF1“
- Organ Session Usr1-002 „Whiter Shade AF1&2“
- Organ Session Usr1-008 „TheSpecialOne AF1&2“

Die Zuordnung der Waveforms mit den B3 Fußlagen (Drawbars) sieht demnach so aus:

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16' + 8'
2	5 1/3'
3	4'
4	2 2/3'
5	2'
6	1 3/5'
7	1 1/3'
8	1'

Von dem obigen Schema gibt es in „Organ Session“ einige Abwandlungen mit anderen Drawbar-Kombinationen.

In der Voice Usr1-027 „Eight Drawbars“ wird beispielsweise das folgende Schema verwendet:

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16'
2	8'
3	5 1/3'
4	4'
5	2 2/3'
6	2'
7	1 3/5'
8	1'

Es fehlt hier lediglich die Fußlage 1 1/3'. Eine weitere Varianten könnte sein, 1 1/3' mit 1 3/5' zu ersetzen, oder statt 1' die Fußlage 1 1/3' zu verwenden.

Die Voices Ustr1-089 „SevenBars+Perc Clean“ und „090 SevenBars+Perc Dist“ enthalten zusätzlich zu den Drawbars ein Percussion-Element:

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16'
2	8'
3	5 1/3'
4	4'
5	2 2/3'
6	2'
7	1 3/5' + 1 1/3' + 1'
8	Perc 2 2/3 L

Die ersten 6 Elements entsprechen den Hammond Drawbars. Im Element 7 werden mit der Waveform „Highest“ die Fußlagen 1 3/5', 1 1/3' und 1' zusammengefaßt.

Das Element 8 enthält das Percussion-Element.

Soviel zu der nur beim MOTIF XS / MOTIF-RACK XS mögliche Programmierung mit 8 Voice Elements. Doch wie bereits erwähnt können auch mit 4 Elements hochwertige Drawbars-Voices realisiert werden. Das macht aus Gründen der Polyphonie übrigens auch beim MOTIF XS / MOTIF-RACK XS Sinn.

Dazu einige Beispiele:

*MOTIF ES / MOTIF-RACK ES / S90 ES / MO6 / MO8  
Preset Voice PRE1 – H05 (117) „Or: 16+8+5&1/3“*

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16'
2	Perc
3	5 1/3'
4	8'

Ein populäre Orgel-Registrierung – insbesondere für Jazz & House.

*MOTIF ES / MOTIF-RACK ES / S90 ES / MO6 / MO8  
Preset Voice PRE1 – H08 (120) „Or: Glassy“*

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16' + 8'
2	4'
3	2'
4	1'

Im Element 1 wird die Wave „Draw 1+3“ verwendet, in der die Fußlagen 16' und 8' kombiniert sind. Hier sind also bereits 5 Drawbars in einer Voice vorhanden.

*MOTIF ES / MOTIF-RACK ES / S90 ES / MO6 / MO8  
Preset Voice PRE2 – A02 (002) „Or: DrawContrl“*

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16' + 8'
2	5 1/3' + 4'
3	2' + 1'
4	1 3/5' + 1 1/3' + 1'

Im Element 1 wird wiederum die Wave „Draw 1+3“ verwendet, in der die Fußlagen 16' und 8' kombiniert sind.

Im Element 2 werden mit der Wave „Draw 1+3“ die Fußlagen 5 1/3' + 4' kombiniert.

Im Element 3 werden mit der Wave „Draw Even“ die geraden Fußlagen 2' + 1' kombiniert.

Im Element 4 werden mit der Wave „Draw Odd“ die ungeraden Fußlagen 2 2/3' + 1 3/5' + 1 1/3' kombiniert. Die Elements 3 und 4 sind zunächst auf das Level 0 gesetzt und können mit den Slidern eingeblendet werden.

In dieser Voice werden mit 4 Elements alle 9 Fußlagen abgedeckt. Flexible Kombinationen sind mit den 4 Slidern möglich.

*MOTIF ES*

*Organ Session – User Voice B14 (030) „Ballad Distorted“*

*MOTIF XS / MOTIF-RACK XS*

*Organ Session – User Voice D08 (056) „Ballad Distorted“*

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16' + 8' + 5 1/3'
2	4' + 2 2/3' + 2'
3	1 3/5'
4	2 2/3'

Im Element 1 wird die User-Wave „First Three“ verwendet, in der die Fußlagen 16', 5 1/3' und 8' kombiniert sind. Die User-Wave „Mid Mixed“ des Elements 2 enthält die Fußlagen 4', 2 2/3' und 2'.

Dazu kommen die Fußlagen 1 2/5' und 2 2/3'. Insgesamt sind in den 4 Elements 8 Drawbars enthalten.

**MOTIF ES**

Organ Session – User Voice A01 (001) „Deep John“

**MOTIF XS / MOTIF-RACK XS**

Organ Session – User Voice E02 (066) „Deep John 2“

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16' + 8'
2	5 1/3'
3	2 2/3'
4	1 3/5' + 1 1/3' + 1'

Im Element 1 wird die User-Wave „16' + 8“ verwendet, in der die beiden gleichnamigen Fußlagen Fußlagen 16' und 8' verwendet werden.

Dazu kommen in den Elements 3 und 4 die Fußlagen 5 1/3' und 2 2/3'.

Im Element 4 werden mit der Waveform „Highest“ die Fußlagen 1 3/5', 1 1/3' und 1' zusammengefaßt.

Insgesamt sind in den 4 Elements 7 Drawbars enthalten.

**MOTIF-RACK ES / S90 ES / MO6 / MO8**

Organ Session – User Voice A03 (003) „DeepJohn1“

Element	Fußlage (Drawbar)
1	16' + 8'
2	5 1/3'
3	2 2/3'
4	2' + 1'

Im Element 1 wird die User-Wave „16' + 8“ verwendet, in der die beiden gleichnamigen Fußlagen Fußlagen 16' und 8' verwendet werden.

Dazu kommen in den Elements 3 und 4 die Fußlagen 5 1/3' und 2 2/3'.

Im Element 4 werden mit der Wave „Draw Even“ die geraden Fußlagen 2' + 1' kombiniert.

Insgesamt sind in den 4 Elements 6 Drawbars enthalten.

Diese Beispiele haben die nahezu unendlichen Kombinationsmöglichkeiten der Drawbars nur angedeutet. Das Prinzip und die Vorgehensweise dürften jedoch klar geworden sein.

Suchen Sie nach einer Orgel-Voice, deren Basisklang – auch im Hinblick auf die Effekteinstellungen – Ihren Vorstellungen in etwa entspricht.

Tauschen Sie in dieser Voice die Waves im Oscillator der Elements aus und vervollständigen Sie Ihre Orgel-Registrierungen mit einem passenden Mischungsverhältnis der Amp-Levels. Verwenden Sie dazu die Slider.



Wenn Sie den MOTIF XS / MOTIF-RACK XS Editor verwenden, klicken Sie im Parameterkategoriebereich auf „Oscillator/Pitch“. Im Einzelparameterbereich können Sie dann im Feld OSC die Orgel-Fußlagen als Waves auswählen.



Beim MOTIF-RACK XS können Sie anstelle der dort nicht vorhandenen Slider das „Element Quick Setting“ (Element – All) des Editors verwenden.



Assignable Functions

Im engen Zusammenhang mit dem Thema Fußlagen und Zugriegel stehen die Assignable Functions (AF1 + AF2) des MOTIF XS, die ja bekanntlich die Expanded Articulation ermöglichen.

Die Voices, die diese Funktion verwenden, sind in den Preset Voices ebenso wie im Soundset „Organ Session“ leicht erkennbar gekennzeichnet, beispielsweise mit „AF1“ oder „AF1&AF2“.

In der Regel werden AF1 und AF2 bei Orgel-Voices zum Hinzuschalten oder Abschalten von Elements, also Drawbars verwendet.

Bei Voices, die bereits 8 Elemente enthalten, kann nichts mehr hinzugefügt werden. Hier wird bei Bestätigung einer der AF-Taster oftmals ein Teil der Elemente abgeschaltet. In der MOTIF XS Voice Usr1-001 „The Clean AF1“ (Organ Session) werden beispielsweise die Drawbars 1 3/5', 1 1/3' und 1' abgeschaltet. Dies könnten Sie selbstverständlich auch mit den Slidern 6, 7 und 8 erreichen. Allerdings wird dann weiterhin die volle Polyphonie beansprucht.

Bei der Voice Usr1-104 „Three Steps AF1&2“(Organ Session) verhält es sich umgekehrt.

Zunächst sind nur die Elements 1, 2 und 3 aktiv, die zusammen die klassische Registrierung 16', 5 1/3', 8', 4' ergeben. Mit AF1 werden die Elements 4 (2 2/3') und 5 (2') hinzugefügt. Mit AF2 werden schließlich die Elements 6 (1 3/5'), 7 (1 1/3') und 8 (1') hinzugefügt.

Element	Fußlage (Drawbar)	XA Control
1	16' 8'	normal
2	5 1/3'	normal
3	4'	normal
4	2 2/3'	AF 1 on
5	2'	AF 1 on
6	1 3/5'	AF2 on
7	1 1/3'	AF2 on
8	1'	AF2 on

An dem obigen Schema können Sie erkennen, wie die Funktion XA Control („Expanded Articulation“) für die einzelnen Elements eingestellt ist.

Sie können diese Einstellung im Voice-Edit Mode für die jeweiligen Elements in der Oscillator-Page (F1) ändern.

Bei einigen Voices werden die AF-Taster auch dazu verwendet, LFO-Modulationen hinzuzufügen. Beispiel: Usr1-004 „CX Drive“.

Soviel zum Thema Fußlagen und Drawbars. In der nächsten Folge wird die Nachbildung des Leslie Kabinetts mit dem Rotary Effekt behandelt.

**Neu: Organ Session jetzt auch für HALion 3 und EXS24**



Die bisher nur für die MOTIF-Serie erhältliche Soundlibrary „Organ Session“ (siehe INFO auf Seite 18) ist jetzt auch für Apple Logic / EXS24 und Steinberg Cubase / HALion 3 / HALion Player erhältlich.

In diesen Versionen für Software Sampler werden die gleichen Samples wie für die MOTIF-Version verwendet.

Die Logic-Version enthält 50 EXS24 Sampler Instruments (100 MB Samples) und 100 EVB3 Plug-In Settings.

Für Main Stage wurde zusätzlich eine live-taugliche Best-Of-Auswahl dieser Sounds in 80 Main Stage Patches zusammengefaßt.

Einige der EXS24 Instruments sind mit Multi-Output programmiert. Dies ermöglicht in Logic Pro 8 die Verwendung der Mixer-Fader der Aux-Channels als virtuelle Zugriegel der 9 Fußlagen der Hammond B3.

Die Cubase Version enthält 32 HALion Programs, 100 MB Samples und 48 Track-Presets für Cubase 4.

Bei der Cubase / HALion Version können Sie den Key Click, die Drawbars und die Organ-Percussion mit den Quick Control Reglern steuern. Für die unverzichtbaren Effekte Rotary (Leslie Cabinet) und Distortion werden die internen Cubase Effekte verwendet. In den mitgelieferten Cubase Projekten und den Track Presets (Cubase 4) finden sie optimal auf die Orgel-Sounds eingestellte Effect-Settings.

Weitere Informationen und Demos:

<http://www.easysounds.de/>

## MM6 / MM8 Quick Guide – Vol. 2 = Der PC-Mode (1)



Die erste Folge des MM6 / MM8 Quick Guide vermittelte in der letzten Ausgabe einen ersten Überblick von den Grundlagen der Bedienung.

In dieser und der nächsten Ausgabe geht es um die externe Ansteuerung des MM6 / MM8, die im „PC-Mode“ erfolgt.

### Was ist der „PC-Mode“?

Unter dem „PC Mode“ des MM6 / MM8 ist das zu verstehen, was bei anderen Synthesizern, Workstations oder Tonmodulen als „Multi Mode“ bezeichnet wird. Dabei wird der MM6 / MM8 auf mehreren MIDI-Kanälen von einem externen Sequenzer wie Cubase, Logic oder Sonar angesteuert. Dies ist in erster Linie für Songaufnahmen wichtig, die komplett mit externen Sequenzersoftware erfolgen sollen.

Doch auch die Aufnahme einzelner Performances im SINGLE-, DUAL- oder SPLIT-MODUS erfolgt im PC Mode.

Im Folgenden werden wir nacheinander vier unterschiedliche Methoden beschreiben, wie der MM6 / MM8 sinnvoll in Kombination mit externen Sequenzern eingesetzt werden kann. Die ersten drei Methoden schildern wir in dieser Folge. Die vierte Methode „Multis komplett im Sequenzer einstellen“ wird in der nächsten Folge ausführlich dargestellt.

### Methode 1: Nur Panel Voices aufnehmen

Eine naheliegende Anwendung ist die Aufnahme der Panel-Voices, also der Voices, die Sie im normalen Spiel-Modus auf der Tastatur des MM6 / MM8 spielen. Dazu bieten sich vor allem die im letzten Abschnitt beschriebenen Live Performances an.

Die Aufnahme dieser Performances mit Cubase oder einem anderen externen Sequenzer ist sehr einfach:

- Wählen Sie am MM6 / MM8 eine beliebige Performance aus.
- Stellen Sie in UTILITY den „PC Mode“ auf „on“. Dabei wird gleichzeitig automatisch der Parameter „Local“ auf „OFF“ gestellt.
- Wählen Sie im Sequenzer eine leere MIDI-Spur aus und stellen Sie als Ausgang den Port „MM6 (8) Port 1“ ein. Wählen Sie als MIDI-Kanal „Alle“ (oder „all“, oder „All Channel Out“), damit sichergestellt ist, daß die auf unterschiedlichen MIDI-Kanälen empfangenen Events auch auf den gleichen Kanälen zum MM6 / MM8 zurückgesendet werden. Die Events für Main Voice, Dual-Voice und Split-Voice werden auf den MIDI-Kanälen 1 – 3 gesendet und wiedergegeben.
- Wählen Sie jetzt am MM6 / MM8 die Performance aus, die Sie aufnehmen möchten, vorzugsweise eine mit eingeschalteter DUAL- oder SPLIT-Funktion. Dafür eignen sich besonders die Klänge der Live Performance Bank.
- Starten Sie im Sequenzer die Aufnahme.

Da die Performance im Gerät gespeichert ist, müssen Sie bei dieser Methode keine Setup-Daten im Sequenzer aufnehmen oder programmieren.

Sie müssen lediglich beim späteren Abspielen der aufgenommenen Sequenzen daran denken, den MM6 / MM8 in den PC Mode zu schalten und danach die entsprechende Performance anzuwählen.

Abschließend noch eine Hintergrundinformation:

Auch wenn es sich Ihnen so darstellt, als ob Sie bei der hier beschriebenen Methode die Panel Voices aufnehmen und wiedergeben, ist dies strenggenommen nicht der Fall.

Denn beim Aufruf einer Performance werden die Einstellungen der Panel Voices (Main Voice, Dual-Voice und Split-Voice) in die ersten 3 Parts eines aus 16 Parts bestehenden Multis kopiert. Sie verwenden somit die in das Multi kopierten Einstellungen der Panel Voices, nicht aber die Panel Voices selbst.

Method 2: Performances und Initial Setup

Bei dieser Methode verwenden Sie wie bei der ersten Methode die Einstellungen einer vorhandenen Performances für eine Aufnahme mit einem externen Sequenzer. Hier werden jedoch im Gegensatz zum ersten Beispiel auch die Klangeinstellungen für die Pattern-Tracks mit verwendet.

Dazu muß zunächst von UTILITY aus der „Initial Setup“ ausgeführt werden. Dabei werden vom MM6 / MM8 die aktuellen Performance-Einstellungen als System Exclusive Events, Control Events und Program Changes über MIDI gesendet. Diese können von einem externen Sequenzer (z.B. Cubase / Logic) aufgezeichnet und als Song-Setup verwendet werden. Eine Rücksendung des aufgenommenen Dumps an den MM6 / MM8 ist erforderlich, bevor mit der Songaufnahme begonnen werden kann. Dabei muß der MIDI-Ausgang der Spur auf „Alle“ bzw. „All“ gestellt werden.

Es werden Daten für folgende MIDI-Kanäle gesendet:

- Ch. 1 = Main Voice
- Ch. 2 = Dual Voice
- Ch. 3 = Split Voice
- Ch. 9 – 16 = Pattern Tracks

Für die Ch. 4 – 8 werden keine Daten gesendet, da diese in Performances mit Pattern-Tracks nicht verwendet werden.

Für die Aufnahme mit dem externen Sequenzer muß der MM6 / MM8 in UTILITY in den „PC Mode“ geschaltet werden, womit automatisch auch die „Local Off“ Einstellung erfolgt. Dies ist sehr wichtig, damit die Klänge nicht doppelt gespielt werden.

Es ist eine spezielle Eigenschaft des MM6 / MM8, daß die Multi Parts 1 – 3 unabhängig von den Panel Voices vorhanden sind. Die Panel Voices können nicht über MIDI angesteuert werden! Stattdessen werden deren Einstellungen wie oben beschrieben mit dem „Initial Setup“ abgeworfen. Anschließend sind die Multi Parts 1 – 3 exakt so eingestellt wie die Panel Voices. Erst dann ist eine Ansteuerung über MIDI möglich.

Da die Parts 1 – 3 jetzt einzeln angesteuert werden, müssen Sie die Funktionen DUAL und SPLIT vor Beginn der Aufnahme am Gerät ausschalten, denn sonst würden wie bei der oben erwähnten Local On Einstellung Klangdoppelungen entstehen, weil dann der Sequenzer in einer Spur auf mehreren MIDI-Kanälen empfangen würde.

In Cubase muß vor Ausführung des „Initial Setup“ ggf. der SysEx Filter für „Aufnahme“ in „Einstellungen – MIDI – MIDI-Filter“ deaktiviert werden.

Method 3: Multi-Parts am Gerät einstellen

Bei dieser Methode kann das Bedienfeld des MM6 / MM8 für die Einstellung der Multi-Parts verwendet werden. Das funktioniert so:

Am Sequenzer wird der Track angewählt, für den das Setup eingestellt werden soll. Jetzt kann am MM6 die Auswahl der Voice erfolgen. Bei jedem Aufruf einer Voice wird vom MM6 ein Part-Setup über MIDI ausgegeben. Dieses besteht aus einem BankSelect / Program Change, Control Events und einigen System Exclusive Daten (DSP-Effekttyp, Send DSP to Reverb, Send DSP to Chorus).

Sobald man sich also für eine Voice entschieden hat, sendet man dieses Setup zum Sequenzer, der diese Daten aufnimmt.

Bei den Sys-Ex Einstellungen für den DSP-Effekt muß man allerdings bedenken, daß dieser Effekt insgesamt nur einmal vorhanden ist. Man muß sich also entscheiden, für welche Voice dieser Effekt am wichtigsten ist. Das Setup dieser Voice sollte im Sequenzer zeitlich als letztes folgen, weil für die Auswahl des DSP-Effektes die zuletzt gewählte Voice maßgeblich ist.

Hier die Schritte für die Programmierung eines Multi-Setups am Bedienfeld des MM6 / MM8:

- Am MM6 / MM8 eine vorhandene Performance als Basisklang auswählen
- UTILITY: „Initial Setup“ zum Sequenzer senden und dort aufnehmen.
- UTILITY: PC Mode = ON.
- „Initial Setup“ abspielen, um es zum MM6 / MM8 zu senden. Der MIDI-Ausgang der Spur muß auf „All“ bzw. „Alle“ gestellt werden.
- Im Sequenzer den Track einstellen, der auf den MIDI-Kanal 4 eingestellt ist.
- Am MM6 / MM8 mit CATEGORY SEARCH eine Voice für den Multi Part 4 auswählen.
- Einen Dump für die ausgewählte Voice zum Sequenzer senden und dort aufzeichnen. Bei jeder Anwahl einer Voice wird automatisch ein Dump über MIDI ausgegeben.
- Für die MIDI-Kanäle 5 bis 8 genauso verfahren (Schritte 5. + 6.).

Wenn erforderlich, können Sie bis zu acht weitere Multi Parts für die MIDI-Kanäle 9 – 16 verwenden. Die Einstellungen dieser Parts sind bereits im Initial Setup vorhanden und hängen von dem Pattern ab, das in der zugrunde liegenden Performance verwendet wird.

Sie können diese Einstellungen im Sequenzer nachträglich ändern.

Bedenken Sie jedoch, daß die Polyphonie von 32 Stimmen mit den ersten 8 Parts normalerweise bereits voll ausgeschöpft ist, es sei denn, Sie verwenden nur wenige Noten in jeder Spur.

# MOTIF Know How: Häufige Fragen und Antworten (1)



Hier finden Sie eine Auswahl der wichtigsten Fragen und Antworten zur Motif-Serie – zusammengestellt aus Beiträgen im Yamaha Synth Forum und der Arbeit des Yamaha Supports.

## MOTIF-RACK XS: Datenbackup vor OS-Update

### Frage:

Wie mache ich einen Backup meiner Daten die sich jetzt noch auf dem Motif-Rack XS befinden? Ich möchte das neueste OS aufspielen.

### Antwort:

Die Beantwortung Deiner Frage hängt davon ab, was Du bisher an den Factory Einstellungen geändert hast. Letztere sind ja durch einen Factory Set (UTILITY) wiederherstellbar.

Wenn Du User Voices verändert hast, kannst Du diese mit dem Editor komplett sichern (Synchronisierung, Typ "Voice").

Multis müssen dagegen, falls sie nicht bereits ohnehin bereits gesichert sind, einzeln zum Editor gedumpt werden (Synchronisierung, Typ "Current").

Zusätzlich sollte man - ebenfalls mit dem Editor - die globalen Daten sichern.

Die Sicherung der internen Daten sollte man übrigens nicht nur vor einem Update, sondern regelmäßig machen.

Bei der Synchronisierung unbedingt auf die richtig Einstellung der Übertragungsrichtung MOTIF-RACK XS > PC achten.

Sonst läuft man Gefahr, daß die eigenen Daten überschrieben werden, bevor man sie gesichert hat!!!

Quelle: ProfSynth

## MOTIF6, MOTIF ES, MOTIF-RACK XS: Master für Motif-Rack XS einstellen

### Frage:

Wie kann ich im Motif 6 oder MOTIF ES ein MASTER-Programm zur Ansteuerung des MOTIF-RACK XS einstellen?

### Antwort:

Im Master Mode müssen Sie zunächst eine Performance des Motif einstellen (F2 MEMORY, Mode Performance, Memory = Nr. einstellen).

Die eigentlichen Master Keyboard Funktionen zur Ansteuerung des externen Synths (also z.B. des MOTIF-RACK XS) sind erst zugänglich, nachdem in MEMORY (F2) als Mode „Performance“ gewählt wird. Nur dann steht der Parameter „Zone Switch“ zur Verfügung, der zur Aktivierung der Master Keyboard Funktionen auf "on" gestellt werden muß.

Die Einstellung der vier möglichen Zonen erfolgt dann im MASTER EDIT-Modus.

Dort ist zunächst die mit DRUMKIT/FAVORITES erreichbare "Common-Page" angewählt. Die vier Zonen werden wie sonst die Parts oder Elements mit den TRACK SELECT-Tasten 1 – 4 zur Bearbeitung gewählt. Dort können dann je Zone die entsprechenden Parameter der Master Keyboard Funktionen eingestellt werden.

Die erste Zone sollte unverändert bleiben, da diese für die interne Klangerzeugung (= Performance) benötigt wird.

In der Zone 2 können Sie den ersten externen Synth, also den MOTIF-RACK XS einstellen.

In der Page F1 TRANS müssen Sie MIDI Switch auf "on" stellen.

In F3 TX SW müssen sie Bank (MIDI) und PC (MIDI) auf "on" stellen.

In der Page F4 PRESET können neben Pan + Volume die Einstellungen „Bank MSB“, „BankLSB“ und PgmChange eingestellt werden.

Für die Umschaltung der MOTIF-RACK XS Voice Bänke geben Sie hier den MSB 63 und den LSB 0 – 10 und den Program Change ein (siehe Wertangaben im Kopf der Voice-Listen der Data-List).

### Beispiel:

MSB 63, LSB 0

für Preset Voice Bank 1.

Wichtig: Die Einstellungen werden erst mit STORE oder mit erneuetem Aufruf des MASTER zum externen Synth gesendet.

Quelle: Keyboard Support

## MOTIF Know How: Häufige Fragen und Antworten (2)

**MOTIF XS:**

**Mastermode mit aktivierter Remote-Funktion?**

Frage:

Ich habe unsere komplette Setlist in Cubase angelegt. Das Umschalten der Master per Sys-Ex funktioniert einwandfrei.

Leider muss ich „Remote“ wieder auf „off“ stellen, damit ich wieder zum Master-Modus komme, um beispielsweise die einzelnen Tracks der Songs anzuwählen.

Kann man die Remote-Funktion dauerhaft auf "on" lassen während man sich im Master-Modus befindet?

Antwort:

Die Remote-Funktion wird immer erst durch Betätigen der Remote-Taste aktiviert. Du mußt also immer Remote deaktivieren, damit du zur Bedienoberfläche des Master-Mode kommst.

Das muss ich bei einigen Titeln ebenfalls so machen.

Leider lässt sich das am Motif direkt nicht ändern, aber....., man kann ja Cubase auch über ein numerisches 10er-Tastatur-Bedienfeld "fernbedienen".

Ich hatte früher eine ext. USB-Funk-10er-Tastatur (die kam glaube ich 20 Euro) und diese habe ich direkt auf das Keyboard gelegt.

Für Start (Enter), Stopp (0), und UP/Down (8/2) für die Anwahl der Spuren reicht das auf jeden Fall.

*Quelle: Swagger Jacky*

**MOTIF XS:**

**Neue Firmware aufspielen**

Frage:

Ich bitte um eine kurze Info, wie man die neue Firmware V.1.10 in das Gerät aufspielt - muss man etwas beachten ?

Falls möglich bitte eine deutsche Anleitung.

Antwort:

Hier die Schritte:

- die Datei "8E54OS\_.PGM" auf einen leeren, am Motif XS formatierten USB-Stick laden.
- den Motif ausschalten
- den USB-Stick mit dem Motif verbinden und beim Einschalten die Taster "Cursor UP" und "Utility" gedrückt halten.

Den Rest macht der Motif alleine.

Den Motif auf keinem Fall während des Updatevorgangs ausschalten und/oder den USB-Stick entfernen.

*Quelle: Swagger Jacky*

**MOTIF-RACK ES:**

**Sys-Ex für Arpeggio-Typ und Tempo**

Frage:

Ich möchte ARP-Typ No. 519 (DrPc SpanishG) per Sys-Ex anwählen und das ARP-Tempo auf 120 setzen.

Antwort:

Bei den Sys-Ex Meldungen mit MSB und LSB folgen im Anschluß an die Adressierung (z.B. 36 00 14) zwei Datenbytes. Es werden also nicht wie bei Bankselects zwei Nachrichten (MSB + LSB) benötigt, sondern MSB + LSB sind die Datenbytes 1 + 2 innerhalb einer Sys-Ex Nachricht. Die benötigten Werte sind zwar nicht dokumentiert. man findet die benötigten Werte aber relativ schnell.

Das zweite Datenbyte wird meist für die Umschaltung zu einem höherem Wertebereich verwendet. Oft benötigt man die Umschaltung gar nicht und der Wert kann auf 0 gestellt bleiben (siehe Beispiel Tempo unten).

ARP-Typ No. 519 (DrPc SpanishG) anwählen =  
F0 43 10 7F 00 36 00 14 OD 27 F7

Da dieses Arpeggio ziemlich weit hinten in der Liste liegt, wird ein hoher Wert (0D) für das erste Datenbyte verwendet. Dies ist die letzte "Wertgruppe". Innerhalb der Wertgruppe 0D ist steht der Wert 27 dann schließlich für das gesuchte Arpeggio.

Wie kommt man zu dieser Zuordnung? Einfach durch Probieren. Man muß also checken, welche Arpeggios erscheinen bei 00, bei 01 usw. Wenn man den groben Bereich mit dem ersten Datenbyte (MSB) erreicht hat, kommt die Feinabstimmung mit dem zweiten Datenbyte (LSB).

Man muß natürlich immer wieder die SysEx senden und im Display nachsehen, welcher Parameterwert dort erscheint.

ARP-Tempo auf 120 setzen =  
F0 43 10 7F 00 36 00 28 00 78 F7

Hier ist die Programmierung deutlich einfacher. Das erste Datenbyte kann auf 00 verbleiben, denn nur bei höheren Tempowerten ist eine Umschaltung auf 01 erforderlich.

Es lohnt sich, bei der Einstellung des Datenbytes kurzzeitig auf die Dezimal-Ansicht umzuschalten, wenn das im verwendeten Sequenzer möglich ist. Denn die Dezimal-Werte entsprechen exakt den Tempo-Werten.

*Quelle: ProfSynth*

## MOTIF XS Sounddesign – Teil 4: Filter-Envelope

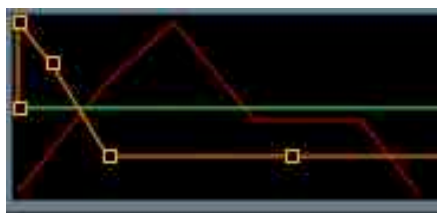


Abbildung 1: Falsch eingestellte Amp-Envelope: Die perkussive Filter-Envelope (gelb) wird durch die Amp-Envelope (rot) wegen der dort eingestellten langsamen Attack unterdrückt.



Abbildung 2: Richtig eingestellte Amp-Envelope (rot). Die perkussive Filter-Envelope (gelb) kann sich voll entfalten.



Abbildung 3: Diese sogenannte „Orgel-Hüllkurve“ eignet sich gut für Experimente mit der Filter-Envelope

In dieser Serie werden Sie schrittweise in die Grundlagen der Klangprogrammierung mit dem MOTIF XS und MOTIF-RACK XS eingeführt. Die Beiträge entsprechen inhaltlich weitgehend der bereits im November 2006 begonnenen Serie „MOTIF Sounddesign“, die damals auf die MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, S90 ES, und MO6 / MO8 bezogen war und jetzt an die neue XS-Serie und deren Editoren angepaßt wird.

Als Grundlage dieser Abhandlung werden der MOTIF XS Editor und der MOTIF-RACK XS Editor verwendet, in denen der Voice-Bereich nahezu identisch erscheint.

Scheuen Sie sich nicht, in diese Materie einzusteigen! Für das Grundverständnis des MOTIF XS ist es sehr hilfreich, zumindest über einige Basiskenntnisse über den Aufbau von Klängen zu verfügen, selbst wenn Sie später nur Sounds modifizieren und nicht neu programmieren möchten.

### Zusammenwirken der Amp- und Filter Envelopes

Eine Grundregel der Soundprogrammierung ist, die Amp-Envelope zunächst einmal so einzustellen, daß die vorgesehene Filter-Envelope auch ausreichend Raum zur Entfaltung findet. Es kann nämlich durchaus sein, daß eine falsch eingestellte Amp-Envelope eine mühselig programmierte Filter-Envelope ganz oder teilweise wirkungslos macht. Es ist einleuchtend, daß ein An- oder Abfallen der Cutoff-Frequenz nicht zum Tragen kommen kann, wenn in dem entsprechenden Zeitabschnitt das Signal noch oder nicht mehr hörbar ist.

Dazu ein extremes Beispiel:

In der *Abbildung 1* sehen Sie eine offensichtlich falsch eingestellte Amp-Envelope. Es ist eine lange, zweistufige Attack-Phase vorhanden, in der das Signal sehr langsam anschwillt.

Die Filter-Envelope ist dagegen sehr perkussiv, also mit kurzen Decay-Phasen eingestellt. Der Abfall der Filter Cutoff Frequenz erfolgt also bereits zu einem Zeitpunkt, zu dem das Signal noch kaum hörbar ist. Die Filter-Envelope bleibt damit fast wirkungslos.

In der *Abbildung 2* ist die Amp-Envelope dagegen so eingestellt, daß sich die Filter-Hüllkurve voll entfalten kann.

Merken Sie sich als *Faustregel* für eine richtige Einstellung der Amp-Envelope, daß diese in der Lage sein sollte, die Filter-Envelope komplett zu überdecken.

Für einige nachfolgende Experimente mit der Filter-Envelope ist eine sogenannte „Orgel-Hüllkurve“ die beste Wahl. Es erfolgt dabei kein Lautstärkeabfall bis zum Loslassen der Taste. Lediglich die Release-Zeit wird länger eingestellt als bei einer Orgel-Hüllkurve, wo der Ton nach Loslassen der Taste ziemlich abrupt abbricht.

Wir starten wiederum mit einer „Init Voice“. Dazu wählen Sie im Edit-Menü „Initialize Current Part Voice“. Bestätigen Sie mit START. Danach erscheint im Part die „Initialized Voice“. Stellen Sie „Rev“ im Part auf 0.

Die bei der Init-Voices eingestellte Piano-Wave eignet sich nur bedingt zum Ausprobieren der Hüllkurven, weil ja bereits in der Waveform ein abfallender Klangverlauf enthalten ist. Wählen Sie stattdessen im Einzelparameterbereich (Kategorie Oscillator / Pitch) oben unter OSC die Preset-Waveform 925 „Fat Saw St“.

Stellen Sie jetzt im Einzelparameterbereich (Kategorie Amplitude - Level/Pan/AEG) die „AEG“ wie in der *Abbildung 3* als „Orgel-Hüllkurve“ ein. Damit sind die Vorbereitungen zum Ausprobieren der Filter-Envelope abgeschlossen.

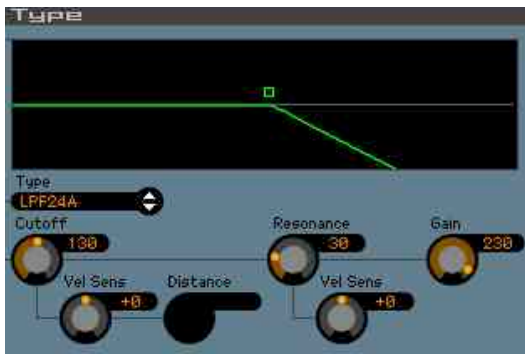


Abbildung 4: Im oberen Teil des Filter-Bereichs werden der Filter-Type, die Cutoff, Resonance, Filter Gain und die Velocity Sens (Filter Anschlagdynamik) eingestellt.

## ADSR Filter Envelope

Klicken Sie jetzt im Parameterkategoriebereich auf „Filter - Type/FEG“. In dem jetzt abgebildeten Einzelparameterbereich „Filter“ werden sowohl die Filter-Parameter wie Type, Cutoff, Resonance als auch die Filter Envelope eingestellt.

Wie bereits bei der Amp-Envelope starten wir auch diesmal mit einer einfachen „ADSR“-Envelope (Attack, Decay, Sustain, Release), die einen guten Einstieg bietet. Stellen Sie die FILTER-Parameter so ein:

Filter Type	= LFF24A
Filter Cutoff	= 130
Resonance	= 30
Time / Hold	= 0
Time / Attack	= 80
Time / Decay1	= 86
Time / Decay2	= 0
Time / Release	= 127
Level / Hold	= 0
Level / Attack	= 127
Level / Decay1	= 0
Level / Decay2	= 0
Level / Release	= 0

Das Ergebnis ist ein warmer, leicht „sweepiger“ Analogsound, der zunächst langsam anschwillt und danach etwa in der gleichen Zeit wieder abschwilt. Wie bereits bei der in der letzten Folge beschriebenen Amp ADSR-Envelope wird die Decay2 Time auf 0 gesetzt. Die Decay1 + Decay2 Level erhalten den Wert 0, der exakt der eingestellten Cutoff Frequenz entspricht. Das Segment DECAY 2 wird durch diese Konstruktion außer Kraft gesetzt. Modifizieren Sie jetzt die Amp- und Filter-Envelopes nach Ihrem eigenen Geschmack, um den ersten selbstprogrammierten Sound fertigzustellen. Beispielsweise würde es dem Klang gut tun, auch in der Amp-Envelope eine Attack-Time einzustellen, um den Sound beim Tastenanschlag geschmeidiger zu machen. Experimentieren Sie auch mit den Release-Zeiten, die bei Klängen dieser Art sehr wichtig sind. Eine Anpassung an Ihre Spielweise und den musikalischen Kontext muß fast immer erfolgen. Je öfter Akkordwechsel erfolgen, um so kürzer muß die Amp Release Time eingestellt werden. Ob für die Filter Release Time ein niedrigerer Wert als 127 gesetzt wird, ist dagegen eher Geschmacksache, Dadurch würde der Klang nach Loslassen der Taste nicht nur leiser, sondern auch zunehmend dunkler gefärbt.

## Andere Filter-Envelopes

Mit wenigen Parameteränderungen können Sie jetzt grundlegend andere Sounds erstellen. Verändern Sie nur folgende Einstellungen (Abbildung 6):

Attack Time	= 00
Decay1 Time	= 80
Release Time	= 0

Sie hören jetzt einen mit mittlerer Geschwindigkeit abschwelldenden Sound, bei dem nach dem Loslassen der Taste die Filter Release deutlich herauszuhören ist.

Experimentieren Sie jetzt mit der Filter-Envelope, indem Sie die Griffpunkte in der graphischen Abbildung bewegen. Beziehen Sie auch die Parameter Cutoff und Resonance und die Amp-Envelope mit ein.

Auf den Geschmack gekommen? In der nächsten Folge befassen wir uns mit der Pitch-Envelope.



Abbildung 5: Eine typische ADSR Filter-Envelope mit langsam an- und wieder abschwelldendem Sound. Nicht verwendete Parameter sind auf 0 gesetzt.



Abbildung 6: Mit wenigen Parameterveränderungen wird der Klangverlauf bereits entscheidend modifiziert.

# TENORI-ON: European Voice & Samplebank

Die von **YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE** und **EASY SOUNDS** produzierte Soundlibrary „European Voice & Samplebank“ wird allen registrierten Tenori-on Usern kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Download-Package (48 MB) hat den folgenden Inhalt:

- 18 Tenori-on User Voices (Samplings)
- 4 Tenori-on Demos (AllBlock-Files)
- 268 Samples im WAV-Format (19 MB)
- Umfangreiche PDF-Dokumentation

In den User Voices sind Drumkits, Soundeffekte, Vocal-/Vocoder-Kits und Synthsounds enthalten. Hier ein Überblick der User Voices:

BA_MiniSquare.tnw	FX_Atmo.tnw
BA_Xbass.tnw	FX_Long.tnw
CO_CombKit1.tnw	FX_Short.tnw
CO_CombKit2.tnw	SQ_DarkUni.tnw
DR_AnalogKit1.tnw	SQ_Xsynth.tnw
DR_AnalogKit2.tnw	VO_VocalsFemale.tnw
DR_BreakKit.tnw	VO_VocalsMale.tnw
DR_XdrumAdd.tnw	VO_VocoderFemale.tnw
DR_XdrumBasic.tnw	VO_VocoderMale.tnw

Die in den Voices verwendeten Samples werden zusätzlich auch im WAV-Format mitgeliefert. Dies ermöglicht ein individuelles Remapping der Drum- und FX-Kits mit dem Tenori-on User Voice Manager. Dabei kann es sich sowohl um kleinere Modifikationen der vorhandenen Kits als auch um völlig neue Kombinationen handeln.

Die User Voices „CO\_CombKit1“ und „CO\_CombKit2“ demonstrieren, wie solche Kombinationen aufgebaut sein können. Hier sind Samples aus verschiedenen Sample-Ordnern zusammengestellt. Dies ist eine gute Möglichkeit, die Soundvielfalt zu erhöhen.

Wer sich aus der WAV-Library also eigene Sets zusammenstellen möchte, kann zunächst mit einem File-Player, Sampler oder Audio Sequenzer einen schnellen Überblick von den Sounds gewinnen. Danach müssen die ausgewählten Samples nur noch in den Voice Manager gezogen werden. Das Voice-Mapping sieht dann im Editor aus wie auf der rechten Seite abgebildet.

Auch einige vorprogrammierte Sequenzen gehören zu dem Set. Wie das Tenori-on mit den neuen Sounds klingt, wird in den dieser Ausgabe beiliegenden MP3-Files demonstriert (siehe Ordner „Tenori-on“).

Um dieses Soundpaket als Tenori-on User zu erhalten, müssen Sie lediglich eine E-Mail zur Registrierung mit Angabe der Anschrift, Kaufdatum + Serien-Nummer, Händler an diese Adresse schicken:

[info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de)

16	Voc_Stand
15	Voc_Leave
14	Voc_Good
13	Voc_Enjoy
12	Voc_Blind
11	Voc_Beat
10	75_HiQ
09	71_Shorty
08	68_Metal2
07	67_Metal1
06	63_Break
05	72_Ripper
04	71_Shaker A
03	69_HiHat closed B
02	66_Snare C
01	61_Kick B

User Voice „CombKit 1“

16	Xbass75
15	Xbass74
14	Xbass73
13	Xbass72
12	Xbass71
11	Xbass70
10	Xbass69
09	Xbass68
08	Xbass67
07	Xbass66
06	Xbass65
05	Xbass64
04	Xbass63
03	Xbass62
02	Xbass61
01	Xbass60

User Voice „Xbass“

16	75_HiQ
15	74_Hit
14	73_Metal FX
13	72_Ripper
12	71_Shaker A
11	70_HiHat open
10	69_HiHat closed B
09	68_HiHat closed A
08	67_Claps
07	66_Snare C
06	65_Snare B
05	64_Snare A
04	63_Kick D
03	62_Kick C
02	61_Kick B
01	60_Kick A

User Voice „XdrumBasic“

16	Voc_Trance
15	Voc_Time
14	Voc_Stand
13	Voc_Space2
12	Voc_Space1
11	Voc_Motion
10	Voc_Love
09	Voc_Leave
08	Voc_Good
07	Voc_Funky
06	Voc_Enjoy
05	Voc_Ending
04	Voc_Daylight
03	Voc_Cold
02	Voc_Blind
01	Voc_Beat

User Voice „VocoderFemale“



## TENORI-ON Voices & Sample Set „Hypnotic Steps“



Zusätzlich zu dem kostenlosen Promotion-Package „European Voice & Samplebank“ gibt es jetzt ein optionales Voice- und Sampleset, das bei EASY SOUNDS erworben werden kann.

Während die „European Voice & Samplebank“ auf die Schwerpunkte Drumkits, Soundeffekte, Vocal- und Vocoder-Phrases setzt, bietet „Hypnotic Steps“ analoge Synth-Sounds, Synthbässe und Drumgrooves als „Sliced Kits“. Das Set ist somit eine optimale Ergänzung zu der kostenlosen Library.

„Hypnotic Steps“ enthält:

- 150 Tenori-on User Voices („Samplings“)
- 175 MB Samples (WAV-Format)
- 12 Sequence Combinations (Current Block Files)
- 50 Slice Drum Variations und Step Sequenzen

Bei den insgesamt 75 Synthesizersounds dominieren klassische und trendige Step-Sequencer Sounds und Synthbass Sounds. Die überwiegend analogen Klänge sind druckvoll und perkussiv und stellen eine enorme Aufwertung des Tenori-on dar.

Die Drumgrooves sind in Form von 75 „Slice Drum Kits“ vorhanden. Dies sind Drumloops, die in 16 Segmente zerschnitten wurden und mit den 16 Steps im Score-Mode des Tenori-on abgespielt und neu arrangiert werden können. Die Loop-Segmente können ähnlich wie Drumkits zur Erzeugung eigener Drumgrooves verwendet werden.

Die Slice Drumkits basieren auf unterschiedlichen Drumsounds, so daß eine äußerst große Bandbreite an Sounds geboten wird.

Die in den User-Voices enthaltenen Samples sind einheitlich ab C3 aufwärts chromatisch gemappt und somit musikalisch optimal auch im Zusammenwirken mit externem Equipment verwendbar.

Um dem User die Möglichkeit zu geben, die Voices auch mit anderen Skalen (z.B. Ionian, Dorian, Phrygian) zu verwenden, werden zusätzlich zu den User Voices alle Samples im WAV-Format mitgeliefert. Mit dem Tenori-on Voice Manager können die Samples somit zu neuen User Voices kombiniert werden, die auf anderen Skalen basieren. Die WAV-Samples eröffnen zudem die Möglichkeit, mehrere unterschiedliche Sounds in einer User-Voice zu kombinieren. Dies bietet sich an, wenn Sounds nur in bestimmten Tonhöhen benötigt werden.

Neben den User Voices und Samples enthält „Hypnotic Steps“ auch vorprogrammierte Sequenzen als Current Block Files für den Score-Modus.

Die *Hypnotic Combinations* kombinieren Drum- Bass- und Sequencersounds mit Sequenzen und eignen sich hervorragend als Starthilfe und Inspiration.

Die *Slice Drum Variations* sind für die Steuerung der Slice Drum Kits vorgesehen. Eine sich von Step 1 – 16 erstreckende Diagonale – wie unten abgebildet – ist die Basis-Einstellung für die Slice Drum Kits. Mit Verschiebungen können blitzschnell Loop-Remixes realisiert werden.

„Hypnotic Steps“ kostet 29,00 EUR (Download oder CD-ROM) und ist ab sofort bei EASY SOUNDS erhältlich.

<http://www.easysounds.de>



## Neu: MOTIF Soundlibrary „Organ Session“



Für die MOTIF-Serie gibt es jetzt eine aufwendig produzierte Orgel-Soundlibrary, die sich exklusiv der B3 widmet. Das Produkt ist verwendbar für MOTIF XS, MOTIF-RACK XS, MOTIF ES, MOTIF-RACK ES, MO6 / MO8 und S90 ES.

In der letzten Ausgabe berichteten wir bereits ausführlich über dieses außergewöhnliche Produkt. Hier sind noch einmal die wichtigsten Eckdaten zusammengefaßt.

Für die sample-basierte MOTIF XS / MOTIF ES Version wurden die 9 Fußlagen einer Hammond Orgel – Modell B3 chromatisch gesampelt.

Für jede Note einer Fußlage der 5 Oktaven der Hammond B3 wurde ein Sample aufgenommen. Das Multisample eines Drawbars (Zugriegels) besteht somit aus 61 Samples. Hinzu kommen diverse ebenfalls chromatisch gesampelte Orgel-Percussion Settings.

Weiterhin wurden einige populäre Registrationsen (z.B. Full Organ, First Three, First Four, Even Bars, Highest Bars usw.) ebenfalls als Multisamples aufgenommen, teilweise auch mit dem typischen Hammond-Vibrato. Die Verwendung der fertigen Registrationsen erlaubt komplexe Hammond-Sounds auch mit einer begrenzten Anzahl von Voice-Elements.

Die Hammond Zugriegel- und Percussion-Klänge wurden ohne die nachfolgende Beeinflussung von Amplifier, Distortion und Leslie-Kabinett aufgenommen, die sinnvollerweise mit der MOTIF XS Effektsektion realisiert werden.

Während die ROM-Waves des MOTIF XS aufgrund der begrenzten Speicherkapazität sehr kurz geloopt werden mußten, konnten die Orgel-Klänge bei diesem Produkt unkomprimiert in einer Länge aufgenommen und geloopt werden, die eine wesentlich originalgetreuere Wiedergabe ermöglicht.

Durch das chromatische Sampling ist zudem gewährleistet, daß der typische Hammond-Klick wie im Original bei jeder gespielten Taste unterschiedlich klingt.

Die Versionen für MOTIF-RACK XS, MOTIF-RACK ES, MO6 / MO8 und S90 ES wurden wie gesagt auf Basis der Preset Waveforms erstellt, die ja ebenfalls Hammond Samples enthalten – allerdings mit begrenzter Speicherkapazität.

Für MOTIF XS und MOTIF ES wird jeweils eine zusätzliche User Voice Bank (128 Voices) ohne die Verwendung von Samples mitgeliefert.

„Organ Session“ bietet vom Umfang und von der Qualität her das, was man eigentlich von einem Plug-in Board, einem Software-Instrument oder einer hochwertigen Sample-CD erwartet – und dies zum Preis eines Soundsets!

Die MOTIF XS Version enthält zusätzlich 32 Arpeggio-Performances. Dabei handelt es sich sowohl um völlig neu programmierte als auch um modifizierte Factory Performances. Die Performances bieten die Möglichkeit, die neuen Organ-Voices mit einer teilweise automatischen Drum/Bass/Instrument-Begleitung zu spielen.

Hier ein Überblick des Contents von „Organ Session“:

- 128 Organ Voices – USER1 (alle Versionen)
- 32 Extra Voices - USER2 (MOTIF XS / ES)
- 32 Performances (MOTIF XS)
- 5 Performances mit Drum-Arpeggios + Orgel-Splits (MOTIF ES)
- 150 MB Samples (MOTIF XS)
- 120 MB Samples (MOTIF ES)
- 100 Standard MIDI Files mit Orgel-Licks + Expression-Sequenzen (alle Versionen)

**Der Preis =**

**32,00 EUR (wahlweise Download / CD-ROM)**

**Demos und weitere Informationen:**

<http://www.easysounds.de/>

## Das MOTIF XS „European Loyalty Program“



Für europäische MOTIF XS User gibt es seit 1. 8. 2007 das „Motif XS Loyalty Program“, mit dem bei Registrierung unter bestimmten Voraussetzungen ein zusätzlicher, hochwertiger Content kostenlos bereitgestellt wird.

Für das „Loyalty Program“ sind alle User qualifiziert, die einen MOTIF XS bei einem autorisierten Fachhändler kaufen oder bereits gekauft haben und eines der folgenden Produkte besitzen oder im Zusammenhang mit dem Kauf des MOTIF XS verkauft haben:

#### Qualifizierende Yamaha Produkte:

Motif, Motif ES, Motif Rack, Motif Rack ES, MO6, MO8, S90, S90ES, PSR1500, PSR3000, Tryos and Tryos II.

#### Qualifizierende Mitbewerber Produkte:

Korg Oasys, Korg Triton (alle Modelle), Korg TR Series, Roland Fantom (alle Modelle), Kurzweil 2600 and 2661, Alesis Fusion, and Akai MPC (alle Modelle).

Das „European Loyalty Content Package“ enthält:

*Das 3-Layer Yamaha S700 Stereo Piano (32 MB, komprimiert), das bereits im Yamaha S90 ES enthalten ist und als das „Non-Plus-Ultra“ der Yamaha Pianos gilt. Die Qualität geht über die der bisherigen Plug-In Boards hinaus. Das Piano ist spielfertig in verschiedenen Variationen (z.B. Brite, Dark, Ballad Stack) vorhanden. Die Ladezeit beträgt nur ca. 30 Sekunden.*

*Eine neue Voice-Bank (128 Voices), programmiert vom Yamaha Voicing Team.*

*Eine weitere Voice-Bank mit je 64 Voices, die aus den optional erhältlichen Soundsets von EASY SOUNDS und DCP-Productions zusammengestellt wurden.*

*Das „XS Loop- und Phrase Package“, in dem 32 MB Samples im WAV-Format enthalten sind. Diese Files können direkt in Songs oder Voices geladen werden. Es handelt sich um Drumloops, Synthgrooves und Vocal Phrases aus der EASY SOUNDS Sample Library.*

*Einen MOTIF XS Quick Guide, der aus den bisherigen Folgen des Motif News Guide zusammengestellt wurde und jetzt übersichtlich in einem PDF-File kombiniert wurde.*

Das „European Loyalty Content Package“ kann hier formlos per E-Mail bestellt werden:

[info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de)

Es sind folgende Angaben erforderlich:

*Stichwort: European Loyalty Content*

*Name + Anschrift*

*E-Mail Adresse*

*Name des Fachhändlers, bei dem der MOTIF XS gekauft wurde*

*Serien-Nummer des MOTIF XS*

*Modell-Bezeichnung und Serien-Nummer des qualifizierenden Produktes*

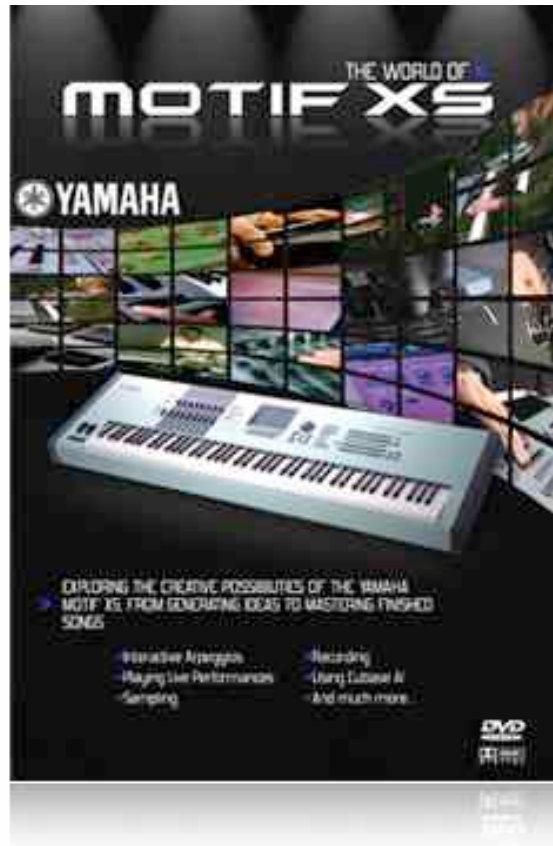
Mit der Bestellung ist gleichzeitig die Geräte-Registrierung erfolgt und der „Motif News Guide“ abonniert.

Wer die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllt, kann die Geräte-Registrierung ebenfalls unter der oben genannten E-Mail Adresse vornehmen und bekommt das Content Package mit eingeschränktem Inhalt (ohne das S700 Piano).

Nach erfolgter Registrierung erhält der MOTIF XS User einen Downloadlink mit einer Freischaltung für das Content Package. Die Downloadgröße beträgt ca. 64 MB.

Alternativ kann das „European Loyalty Content Package“ bei Vorliegen der oben beschriebenen Voraussetzungen auch auf einem 512MB YAMAHA USB-Stick zum Preis von 20,00 EUR (zzgl. Versand) geliefert werden. Dazu ist nach der Bestätigung der Registrierung die Bestellung eines USB-Sticks zum Leer-Preis im EASY SOUNDS Shop <http://easysounds.shop.t-online.de/> mit dem zusätzlichen Hinweis „XS Content Package“ erforderlich.

# Kostenlose Lern-DVD für MOTIF XS User



Die im Motif News Guide 11/07 vorgestellte englischsprachige Lern-DVD „The World of MOTIF XS“ ist ab sofort für alle registrierten MOTIF XS User kostenlos erhältlich.

Die DVD vermittelt eine umfangreiche Anleitung zum Einsatz des Motif XS bei der Musikproduktion. In über 3 Stunden werden tiefgreifende Einblicke in Themen wie interaktive Arpeggios, Live-Auftritte, Sampling, Aufnahmesessions, Cubase AI nutzen u.v.m. gegeben.

Für die Bestellung reicht eine E-Mail an diese Adresse:

[info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de)

Bitte in der E-Mail Namen, Adresse, Seriennummer des MOTIF XS und das Stichwort „The World of MOTIF XS“ angeben, auch wenn die Registrierung bereits erfolgt ist.

Selbstverständlich kann die Bestellung der DVD auch mit der Registrierung für das „European Loyalty Program“ kombiniert werden (siehe Seite 21).

## MOTIF-RACK XS: Sound & Info-Package



Für MOTIF-RACK XS User ist ab sofort das kostenlose „Sound & Inforpackage“ erhältlich. Nach erfolgter Registrierung erhält jeder User eine Freischaltung.

Das Softwarepaket enthält folgende Komponenten:

- Soundset „POP & DANCE“ mit 128 professionell programmierten Voices
- WAV-Pool mit 200 Loops und Audio-Phrasen
- Demosong
- PDF-File mit einer ausführlichen Dokumentation und Tipps & Tricks.

Die Registrierung erfolgt formlos unter Angabe der Anschrift, E-Mail-Adresse und Seriennummer an diese E-mail Adresse:

[info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de)

Bestellen Sie dort das „Sound- und Info-Package“.

Nach der Registrierung haben Sie auch automatisch den monatlich erscheinenden, kostenlosen Motif News Guide abonniert.

## YAMAHA MM6 / MM8: Software-Package „Live & Studio“



Für MM6 und MM8 User ist ab Mitte November das Software-Package „Live & Studio“ erhältlich. Nach erfolgter Registrierung erhält jeder User eine Freischaltung.

Das Software-Package enthält folgende Komponenten:

- MM6 / MM8 Live Performance Bank
- Song-Templates
- Demo-Song mit Audio- und MIDI-Tracks für Cubase, Logic, Standard MIDI File)
- WAV-LOOP-POOL für Cubase + Logic (Drums, Synths, Vocals, Effekte, Atmos)
- MM6 / MM8 Quick Guide

Die für den MM6 bereits seit einiger Zeit auf der Yamaha Website zum Download bereitgestellten 64 Performances bieten eine live-taugliche Alternative zur pattern-orientierten Factory Bank.

Die Song-Templates enthalten Setup-Daten in den Formaten Cubase, Logic, und Standard MIDI File (SMF). Die Effekt- und Klangeinstellungen des MM6 / MM8 sind hier als Sys-Ex-Daten, Bankselect/Program Changes und Controller für die für die Ansteuerung der 16 Multi-Kanäle im „PC Mode“ vorhanden.

Im Demosong werden MIDI-Tacks und Audio-Tacks kombiniert. Die MIDI-Tacks steuern den MM6 / MM8 an. Die Audio-Tacks enthalten Samples aus dem ebenfalls in diesem Package enthaltenen „WAV-Pool“.

Die Registrierung erfolgt formlos unter Angabe der Anschrift, E-Mail-Adresse und Seriennummer an diese E-mail Adresse:

[info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de)

Bestellen Sie dort das MM6 / MM8 Software-Package „Live & Studio“.

Nach der Registrierung haben Sie auch automatisch den monatlich erscheinenden, kostenlosen Motif News Guide abonniert.

# MO6 / MO8, S90 ES, MOTIF-RACK ES: Free Soundlibrary



Einen besonderen Service gibt es seit einiger Zeit für registrierte User der YAMAHA Synthesizer MO6 / MO8, S90 ES und MOTIF-RACK ES.

Nach erfolgter Registrierung erhält jeder User eine Freischaltung für ein kostenloses Sound- und Info-Paket.

Darin ist das Soundset „Pop Xpanded“ mit 192 professionell programmierten Live- und Arpeggiosounds enthalten. Eine Beschreibung finden Sie im Kasten rechts.

Ferner finden Sie dort eine ausführliche Dokumentation der Soundlibrary, Quick Guides, Demo-Sounds und weitere nützliche Dateien.

Die Registrierung erfolgt formlos unter Angabe der Anschrift, E-Mail-Adresse und Seriennummer an diese E-mail Adresse:

**info@yamaha-motif.de**

Bestellen Sie dort das „Sound- und Info-Paket“.

## MO6 / MO8 / S90 ES / MOTIF-RACK ES Voice-Library „Pop Xpanded“

Die Library enthält 192 User Voices, die aus den MOTIF ES Sets „Arp Xpanded“ und „Live Xpanded“ zusammengestellt wurden.

Die User Voice Bank 1 ist identisch mit „Arp Xpanded“ und enthält 128 Voices basierend auf 106 neuen User Arpeggio-Phrases. Das Set bietet verschiedenste musikalische Inspirationen, mit der der S90 ES / MO6 / MO8 zum extravaganten Ideen-Lieferanten mutiert. In der MOTIF-RACK ES Version ist der Arpeggiator abgeschaltet, da hier kein Speicher für User-Arpeggios vorhanden ist.

Die Voices 1 – 64 der User Voice Bank 2 sind identisch mit den 64 „Live-Voices“ des Sets „Live Xpanded“. Es handelt sich um Keyboard- und Synthsounds, die speziell für Pop, Rock, Dance und Live Entertainment geeignet sind.

Die Voices 65 – 128 der User Voice Bank 2 enthalten die besten Synthesizersounds der Factory Presets von MOTIF ES und MOTIF-RACK ES. Bei der Auswahl wurde besonderer Wert gute Spielbarkeit und Live-tauglichkeit gelegt.

## YAMAHA KX-Serie: X-Factor - DVD



Wenn Sie sich für ein MIDI-Controller-Keyboard der KX-Serie entschieden haben, können wir Ihnen mehr als nur gratulieren. Yamaha gibt Ihnen nämlich noch ein nettes Gimmick dazu - alles, was Sie dafür tun müssen, ist eine e-mail zu schreiben, um sich als Besitzer eines KX-Keyboards bei YAMAHA EUROPE zu registrieren.

Dabei ist "Gimmick" mit reichlich Understatement untertrieben, denn es handelt sich dabei um eine randvolle DVD mit dem Titel X-Factor VST: mehr als 1,3 Gigabyte neuer HALion-One-Sounds von Sonic Reality, das S90ES Piano-Sample von Yamaha im HALion-One-Format, eine spezielle Version von IK Multimediass Sample Tank mit Sounds erstklassiger Titel wie der Miroslav Vitous Orchestral Library, Sample Moog, Sonic Synth 2 und anderen. Spezielle Versionen von FXpansions BFD drum VST und der Arturia Analog Factory 2 mit Sounds aus Arturias hervorragender Sammlung Virtuell analoger Synths, Audioloops von Sonic Reality sowie MIDI-Loops von Keyfax New Media runden diesen riesigen digitalen Fundus ab.

Das ist aber noch nicht alles: Zusätzlich zu den Sounds gibt es Coupons im Gegenwert mehrerer hundert Euro und wertvolle Beiträge von Antares, ASK Videos, Broadjam, Electronic Musician, Obedia, Steinberg und Tunecore.

Mehr zur X-Factor-DVD erfahren Sie auf der englischsprachigen Special-Website [www.xfactorvst.com](http://www.xfactorvst.com)

Die Registrierung geht ganz einfach mit einer e-mail an [info@yamaha-motif.de](mailto:info@yamaha-motif.de) vonstatten. Schreiben Sie in dieser e-mail Ihren Namen, Ihre Anschrift, das gekaufte Instrument sowie dessen Seriennummer.

Registrierte Kunden erhalten darüber hinaus kostenlos den monatlichen MOTIF News Guide mit allen News und vielen Tipps und Tricks rund um Yamaha Music Production Instrumente.



## Sounds für MOTIF XS, MOTIF ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

### „Stage & Studio“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices. Das ultimative Top 40 und Live-Set!

Die „Universal Collection“ enthält die wichtigsten Standard Instrumente und Synthesizersounds für Live-Musik und Entertainment. Hervorragende Spielbarkeit und Durchsetzungskraft. Getestet von Live-Musikern.

Die MOTIF XS-Version enthält zusätzlich 40 absolut live-taugliche Performances (Split- und Layer Sounds).

### „Dance Xpanded“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices, 64 WAV-Drumloops, 100 MIDI-Loops, 64 MB Samples + 100 User Arpeggios (MOTIF ES)

„Dance Xpanded“ ist das ultimative Set für Dance, Trance, Electronic, Chill Out, Pop. Die 128 Voices enthalten Atmosphären, Pads, Leads, Synthbässe, Chordsynths, Gated Pads und Arpsounds. Top-Analog Sound und exzellente neue Synth-Waveforms!

### „Synth Xtreme“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices + 124 MB Synth Waveforms (MOTIF XS/ES)

Die Voicebank "Synth Xtreme" bietet eine große Bandbreite an fetten, analogen Synthsounds in höchster Qualität. Die Sounds eignen sich besonders für Trance, Electronic, Techno und viele andere Ausrichtungen trendiger Popmusik.

Die Kombination von Synthsounds mit Drum- und Bass-Loops bietet eine hervorragende Basis für die Erstellung eigener Songs. Die in verschiedenen Formaten mitgelieferten Demo-Traxx bieten dabei eine wertvolle Einstiegshilfe.

### „Hypnotic Stepz“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices + 120 MB Waveforms (MOTIF XS/ES) + 163 Drumkoops (WAV / AIFF) + Step Sequencer Emulation (Cubase / Logic)

Dieses außergewöhnliche Soundset richtet sich an die MOTIF-User, die ein Faible für Step-Sequencer und analoge Synthsounds haben. In „Hypnotic Stepz“ werden Synthesizersounds, Drumsounds, Sequenzen und elektronische Drumgrooves in eindrucksvoller Weise miteinander kombiniert.

Bei den 128 Synthsounds dominieren typische Step-Sequencer Sounds, perkussive Synthsounds, Dance-Sounds und Synthbass Sounds. Die überwiegend analogen Klänge sind druckvoll und perkussiv.

### Synth Universe – Vol. 1 = „Magical Pads“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices, 64 MB Synth Waveforms (MOTIF XS / ES)

„Magical Pads“ bietet warme, analoge Flächensounds mit viel Atmosphäre. Dazu kommen Sweeps, Swells, Synthbrass, Atmo-Sounds und musikalische Effektsounds.

### Synth Universe – Vol. 2 = „Mystic Spheres“

für MOTIF XS/ES, MOTIF-RACK XS/ES, S90 ES, MO

128 Voices + 60 MB Synth Waveforms (MOTIF XS/ES)

„Mystic Spheres“ ist das ultimative Ambient + Electronic Set. Es bietet Atmos, Flächen, Soundeffekte, spacige Synthleads, Trance-Sounds, Vocal Pads und Analog Vintage Sounds.

### „Vocoder Dreamz“ für MOTIF XS

128 Voices + 64 Performances + 96 MB Samples

In „Vocoder Dreamz“ werden Vocoder Voices, Vocal Phrase Kits und Drumloop-Kits miteinander kombiniert. In den Performances sind zudem Synth-Voice Presets eingebunden, was eindrucksvolle und inspirierende Klangkombinationen ermöglicht. Die Vocal Phrases und Drumloops werden dabei von User Arpeggios gesteuert. Eine besondere Stärke des Produktes sind die Vocoder Chöre.

### Preise:

Je Soundset (Download / CD-ROM) = 32,- EUR

zusätzliche Soundsets können mit einem Aufpreis von je 29,- EUR auf die USB-Sticks kopiert werden.

Die Soundsets sind exklusiv erhältlich bei:



**EASY SOUNDS – Peter Krischker**

**Am Langberg 97 A**

**D-21033 Hamburg**

**Telefon: 040 - 738 62 23**

**[vertrieb@easysounds.de](mailto:vertrieb@easysounds.de)**

**<http://www.easysounds.de/Yamaha.htm>**



## **YAMAHA Motif News Guide**

*Der offizielle News Guide  
zur Yamaha Music Production  
Synthesizer Serie MOTIF XS,  
MOTIF ES, MO & S-Series und  
Computer Music Instruments*

Herausgegeben von  
EASY SOUNDS  
Peter Krischker  
in Kooperation mit  
YAMAHA MUSIC  
CENTRAL EUROPE  
GmbH

E-MAIL:  
motifnews@easysounds.de

Der *Motif News Guide* erscheint monatlich und enthält News, Tips & Tricks, Softwareangebote und Interviews rund um die Yamaha Synthesizer der Motif-Serie, S90 ES, MO6 / MO 8, MM6, Tenori-on und Beiträge zu Recording, Software und Computer Music Instruments.  
Der nächste *Motif News Guide* erscheint am 1. 2. 2009.

Sie können den kostenlosen *Motif News Guide* mit einer formlosen E-Mail abonnieren oder abbestellen:  
motifnews@easysounds.de

### **Wichtige Websites für MOTIF-User**

Offizielle, internationale YAMAHA Website für Synthesizer mit umfangreichem Downloadbereich  
<http://www.yamahasynt.com/>

Offizielle Homepage von YAMAHA MUSIC CENTRAL EUROPE GmbH  
<http://www.yamaha-europe.com>

Amerikanische Motif Support-Website mit Forum + KEYFAX Webshop  
<http://www.motifator.com/>

EASY SOUNDS Website + Webshop Sounds und USB-Sticks für YAMAHA Synths  
<http://www.easysounds.de>

John Melas MOTIF Site Editoren für die Motif-Serie  
<http://www.jmelas.gr/motif/>

### **Motif News Guide History:**

Sie finden alle bisherigen Ausgaben des Motif News Guide im Downloadbereich der YAMAHA EUROPE Website:

<http://www.yamaha-europe.com>

Wählen Sie dort Downloads / Product Downloads / Musical Instruments / Synthesizer / MOTIF ES 6 7 8.

Alternativ können Sie ein kombiniertes Files mit allen bisherigen Ausgaben mit dem folgenden Direktlink von der EASY SOUNDS Website herunterladen:

<http://www.easysounds.de/Guides.zip>

Die Größe des ZIP-Files beträgt ca. 24 MB.

Eine Gesamtübersicht mit den Themen aller bisherigen Ausgaben können Sie mit diesem Link herunterladen:

<http://www.easysounds.de/History.zip>